

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

| | | |
|--|----------------------|--|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | 002/0028/2021 |
| | Erstelldatum: | öffentlich |
| | Aktenzeichen: | 20.05.2021 |
| Förderung des Neubaus einer Kinderkrippe mit 36 Plätzen (3 Gruppen) am Claudiweg durch den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | | |
| Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Heuberger, Philipp | | |
| Beratungsfolge | 10.06.2021 | Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss |
| | 21.06.2021 | Stadtrat |

Beschlussvorschlag:

1. Der Bedarf für eine Kinderkrippe mit 36 Plätzen (3 Gruppen) am Claudiweg in Amberg wird von der Stadt Amberg anerkannt.
2. Dem Neubau der Kinderkrippe zur Schaffung von 36 Betreuungsplätzen wird zugestimmt.
3. Bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen beteiligt sich die Stadt an den förderfähigen Kosten des Neubaus der Kinderkrippe mit 36 Plätzen durch den Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. – Regionalverband Ostbayern im selben Umfang wie bei allen gemeinnützigen Bauherrn, die eine Kinderkrippe für die Allgemeinheit errichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bei der Erfüllung der fachlichen, baurechtlichen, eigentumsrechtlichen und förderrechtlichen Angelegenheiten umfassend zu unterstützen.
5. Die entsprechenden Haushaltsansätze für Einnahmen und Ausgaben sind in den städtischen Haushalt für das Jahr 2022 wie folgt aufzunehmen:
 - Ausgabe (Investitionszuschuss): HHSt. 1.4643.9881 1.380.000 €
 - Einnahme (Zuweisung/Land): HHSt. 1.4643.3610 1.228.000 €

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

und

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) plant den Neubau einer 3-gruppigen Kinderkrippe mit 36 Betreuungsplätzen im neuen Baugebiet „Bergsteig Mitte“ am Claudiweg in Amberg.

Nach Vorgesprächen mit der Regierung der Oberpfalz und der JUH wurden die Planungen bereits im Vorfeld konkretisiert.

Aus Sicht des Sozialreferats (Jugendamt) ist das Projekt gem. Bedarfsanalyse mit 36 Plätzen

bedarfsgerecht und macht am vorgesehenen Standort Sinn.

Der Antrag vom 30.04.2021 auf Förderung durch den Freistaat Bayern musste bereits vorab an die Regierung der Oberpfalz übersandt werden. Als Grund ist hier die aktuelle Förderkulisse zu nennen. Bis einschließlich 31.06.2021 können Förderanträge für neugeschaffene Kindertagesbetreuungsplätze über das Sonderinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2021 (SIP 4) gestellt werden. Dies hat den finanziellen Vorteil, dass zur normalen FAG-Förderung von derzeit 54 % zusätzlich ein Fördersatz i. H. v. 35% bewilligt werden könnte. Daher wurde zur möglichen Reduzierung des Finanzierungsanteils der Stadt Amberg am Investitionskostenzuschuss der Antrag auf Förderung bereits im Vorfeld am 30.04.2021 gestellt.

Die Förderung der Stadt Amberg für den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellt sich wie folgt dar:

Die Baukosten werden gem. Kostenschätzung vom 15.04.2021 mit 2.420.000 € brutto (ohne Grunderwerb) beziffert. Gem. Förderrichtlinie (FAZR) belaufen sich die max. zuweisungsfähigen Kosten für eine 3-gruppige Kinderkrippe auf:

Neubau (306 qm x 5.010,00 €/m²(Kostenrichtwert)) 1.533.060 €

Die Kostenschätzung vom 15.04.2021 übersteigt die max. zuweisungsfähigen Kosten somit um rd. 886.940 €; diese Kosten sind vom Bauherrn zu tragen.

Die Investitionsförderung von Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Amberg wurde mit Stadtratsbeschluss vom 10.07.2017 (Vorlage-Nr. 002/126/2017) grundsätzlich so geregelt, dass die Stadt Fördermittel in maximaler Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten beantragt. Sie gibt den Zuschuss des Freistaats Bayern in voller Höhe an den Träger weiter und leistet dazu den für die staatliche Förderung erforderlichen Restanteil.

Unter Berücksichtigung des o. g. Beschlusses und unter Anwendung des neuen Kostenrichtwerts (Stand: Januar 2021) von 5.010€/m² ergibt sich in Abhängigkeit vom Fördersatzmodell, das die Finanzkraft der Stadt Amberg berücksichtigt, aktuell folgende Finanzierung:

| | |
|---|---------------------------|
| 1. Gesamtkosten der Maßnahme (brutto): | 2.420.000 Euro |
| 1.1 davon zuweisungsfähige Kosten: | rd. 1.533.000 Euro |
| 1.2 Eigenanteil Johanniter-Unfall-Hilfe an zwf. Kosten (10 % v. 1.1) – mindestens | rd. 153.000 Euro |
| 2. Gesamtförderung (entspricht 90 % der zuweisungsfähigen Kosten v. 1.1): | rd. 1.380.000 Euro |
| 2.1 Freistaat Bayern FAG (derzeit 54 % v. 2.): | rd. 745.000 Euro |
| 2.2 Freistaat Bayern Sonderinvestitionsprogramm (35% v. 2.) | rd. 483.000 Euro |
| 2.3 Förderung Stadt Amberg (2. ./ 2.1 ./ 2.2): | rd. 152.000 Euro |

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen: ---

Anlagen: ---

I.V.

.....
(Unterschrift Referatsleiter)